

Die unendliche Sonne

Fotovoltaik ist die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie und damit eine der größten Erfindungen der Neuzeit. Der Vorteil, dabei gibt es keine Emissionen, keinen Lärm, keine Geruchsbelästigung und vor allem, die Kraft der Sonne ist schier unerschöpflich.

■ Alte Ideologie

Entdeckt wurde das Wunder des fotoelektrischen Effektes, nicht zu verwechseln mit Solaranlagen für die Warmwasserbereitung etc., schon im Jahre 1839, also vor 168 Jahren. Der erste nennenswerte Einsatz erfolgte erst rund 120 Jahre später und zwar in der Raumfahrt, wo so genannte Solarmodule Satelliten mit Strom versorgten. Die Ideologie des Industriezeitalters war zu diesem Zeitpunkt aber noch eine andere, die Fortschritt als konzentrierte Produktion an einer zentralen Stelle definierte und beherrschte von fossiler Biomasse und der Kernspaltung.

■ Solarzeitalter

Die neue Ideologie ist ein de-

zentrales System mit breit gestreuten Energieanbietern, wie Sonne, Wind, Biomasse und Geothermie. Das Solarzeitalter kommt jedenfalls, und dabei geht es nicht um die Kostenfrage oder um die Technik. Es geht einzig um die VERFÜGBARKEIT, die bei anderen, vor allem den alten Energiequellen, zum Problem für die wirtschaftliche Entwicklung der Weltgemeinschaft, und das schon in den nächsten 30(?) Jahren, wird. Denn Volkswirtschaften funktionieren so, dass der Erhalt des Wohlstandes nur mit stetem jährlichen Wachstum zu erreichen ist. Licht ist in Hülle und Fülle verfügbar, die Einstrahlungsmenge auf die Erde ist 10.000mal so hoch wie der gesamte Weltenergieverbrauch.

■ Preisargument

Wie immer wird als Argument gegen die neue Technologie der hohe Gestehungspreis für ein Kilowatt Strom ins Treffen geführt. Dieses relativiert sich allerdings durch die Unendlichkeit der Primärenergiequelle und den Umstand, dass sich der Preis für Anlagen in

den letzten 20 Jahren auf Grund des technischen Fortschritts und der höheren Produktionsmengen der Fotovoltaik auf ein Drittel reduziert. Man geht davon aus, dass bei jeder Verdoppelung der Produktionsmengen die Preise um 15 bis 20 Prozent sinken.

■ Tragende Säule im Energiemosaik

Bei einer volkswirtschaftlichen Betrachtung, die die Kosten der durch die Erderwärmung resultierenden voraussichtlichen Klimakatastrophen berücksichtigt, würde Solarstrom schon heute quasi konkurrenzfähig sein. Solarstrom wird jedenfalls die tragende Säule im künftigen Energiemix sein. Bis zum Jahr 2050 werden bereits 25 Prozent des Stroms, bis 2100 bereits über 60 Prozent von der Sonne kommen, so der Wissenschaftliche Beirat für Globale Umweltveränderungen der deutschen Bundesregierung und damit ein wesentlicher Beitrag in der Übergangsphase von alten zu neuen Energieträgern sein.

Solar ist in und sympathisch!

Fisch des Jahres 2008

Das Österreichische Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF) und der Verband Deutscher Sportfischer (VDSF) haben den Bitterling zum Fisch des Jahres 2008 ge-

wählt. In der BRD haben sich der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) der Wahl angeschlossen. Vor allem das Interesse des Bundes-

amts für Naturschutz unterstreicht die Bedeutung dieser Aktion.

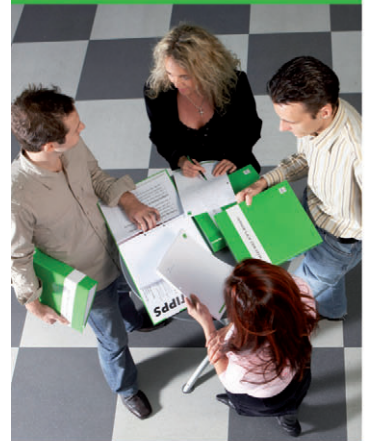
Mit dieser Wahl soll nicht nur auf eine äußerst interessante Kleinfischart aufmerksam gemacht werden, die seit geraumer Zeit auf der „Roten Liste“ der vom Aussterben bedrohten Tierarten steht, sondern auch auf die akute Gefährdung unserer Gewässer-Ökosysteme hingewiesen werden. Tiere, Pflanzen und deren Lebensraum können unter dem Gesichtspunkt Natur- und Umweltschutz eben nicht isoliert voneinander betrachtet werden.



Der Bitterling wurde zum Fisch des Jahres 2008 gewählt. www.oekf.at

Foto: ÖKF

Den Erfolg im Beruf kann man planen



Der entscheidende Faktor heißt: Qualifikation. Das WIFI vermittelt sie. Praxisnah, effizient, parallel zum Beruf. Auf allen Ebenen: vom Berufseinstieg bis zu Führungsfunktionen.

- Management
- Persönlichkeit
- Betriebswirtschaft
- Fremdsprachen
- EDV/Informatik
- Technik
- Branchenspezifische Weiterbildung
- Berufsmatura

Der Bildungspartner für beruflich Erfolgreiche



WIFI Obersteiermark
(03842) 83 161-0
www.stmk.wifi.at